



BRB Hauptversammlung 12. Mai 2015

BRB zahlt 2,60 Euro Dividende

Auf der Hauptversammlung der Bayerischen Raiffeisen-Beteiligungs AG konnten sich die Aktionäre über eine Gewinnsteigerung in der BRB freuen und beschlossen eine Dividendenauszahlung in Höhe 2,60 Euro je Aktie.

Manfred Nüssel, Aufsichtsratsvorsitzender der BRB, begrüßte die Kapitaleigner und begrüßte unter den zahlreichen Gästen den Vorstand der DZ Bank, Lars Hille, und den Vorstandsvorsitzenden der BayWa, Professor Klaus Josef Lutz. Sowohl die DZ Bank als auch die BayWa sind die beiden bedeutendsten Beteiligungen der BRB.

Herr Lars Hille bedankte sich bei den bayerischen Holding für die hervorragende Unterstützung bei der Kapitalerhöhung der DZ Bank im letzten Jahr.

Weiterhin berichtete er von der sehr guten Entwicklung der DZ Bank im Geschäftsjahr 2014. So konnte trotz schwierigem wirtschaftlichen Umfeld ein Rekordergebnis in Höhe von 2,87 Mrd.€ (Vorjahr 2,22 Mrd.€) erreicht werden. Innerhalb der Segmente kann auf eine gute operative Entwicklung zurückgeschaut werden. Ebenso wurde der EZB-Test erfolgreich bestanden.

Das erwartete Ergebnis für das Jahr 2015 wird geprägt sein durch die Niedrigzins-Situation, die Bankenabgabe und dem Wegfall von Sondereffekten aus den Vorjahren. Dennoch blickt die DZ Bank optimistisch in die Zukunft.

Herr Hille gab abschließend für das Geschäftsjahr 2015 einen positiven Ausblick.

Professor Klaus Josef Lutz erläuterte eingehend in seinem Vortrag die Highlights des Geschäftsjahres 2014 zum Konzern BayWa und zu den Geschäftsfeldern Agrar, Energie und Bau. So wurde im Konzern die Internationalisierung vorangetrieben. Mit der Expansion in neue Agrarmärkte in Europa sowie der Restrukturierung des Obstgeschäftes in Deutschland trage das Unternehmen der Internationalisierung der Warenströme Rechnung und sichere seine Wettbewerbsfähigkeit. Die Übernahme des weltweit agierenden Solartechnikhersteller Martifer US (USA) und des schwedischen Windkraft-Projektentwicklers HS Kraft habe für die BayWa die Wertschöpfungskette durch innovative Dienstleistungsangebote erweitert.



Die Umsätze im Geschäftsjahr 2014 gingen preisbedingt auf 15,2 Mrd.€ zurück. Mit einem starken Schlussquartal konnte ein operatives EBIT von 186,4 Mio.€ erzielt werden. Vorstand und Aufsichtsrat der BayWa werden in der Hauptversammlung am 19. Mai den Aktionären eine um 6,7 % gegenüber dem Vorjahr höhere Dividende zur Ausschüttung vorschlagen, nämlich 78 Cent.

Herr Lutz schloss seinen Vortrag mit einem positiven Ausblick auf die Zukunft der geschäftlichen Entwicklung der BayWa.

Das Vorstandsmitglied Gregor Scheller berichtete über den Jahresabschluss der BRB. Das Jahr 2014 war für die BRB erfolgreich. Im Frühjahr wurde die Kapitalerhöhung durchgeführt. Mit der Zeichnung von 264 Mio.€ neuem Kapital wurde das Ziel weit übertroffen und sich dann entsprechend an der Kapitalerhöhung der DZ Bank beteiligt. Weiterhin wurden stille Beteiligungen an der MHB im Rahmen ihrer Kapitalbeschaffungsmaßnahmen in Geschäftsguthaben umgewandelt.

Die BRB blickt auf eine gute Entwicklung im Geschäftsjahr 2014 zurück. So konnte die Bilanzsumme auf 839 Mio.€ (+ 227 Mio.€) und das Eigenkapital auf 824 Mio.€ (+ 264 Mio.€) erhöht werden. Es wurde ein Jahresüberschuss von 18,8 Millionen Euro erwirtschaftet. Die Erträge aus Beteiligungen haben sich um 3,2 Mio.€ auf 24,2 Mio.€ erhöht. Dementsprechend schlug der Vorstand der Versammlung eine Dividendenzahlung in Höhe von 2,60 Euro vor, das sind 0,10 Euro mehr als im Vorjahr.

Die hohen Zuflüsse aus der Kapitalerhöhung haben es der BRB ermöglicht, Darlehen inkl. Vorfälligkeitsentgelt in Höhe von 39,3 Mio.€ vorzeitig zu tilgen und für 40 Mio.€ (davon 20 Mio.€ in 2014 und 20 Mio.€ in 2015) weitere Aktien der DZ Bank zu erwerben.

Die Beschlüsse im Anschluss an dem Vorstandsbericht zur Verwendung des Bilanzgewinnes, der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, der Wahlen zum Aufsichtsrat sowie der Wahl zum Abschlussprüfer wurden einstimmig gefasst.

Sowohl Herr Nüssel als auch Herr Scheller bedankten sich ausdrücklich und herzlich bei allen Aktionären für das der BRB entgegengebrachte Vertrauen.